

Blindschleiche als fleißiger Gartenhelfer



Obwohl der Name es vermuten lässt, ist die Blindschleiche weder blind noch eine Schlange, sondern eine beinlose Echse. Von den 14 heimischen Reptilienarten ist sie die häufigste in Österreich und in ganz Europa verbreitet. Weil sie gerne Schnecken vertilgt, lohnt es sich, im Garten geeigneten Lebensraum für sie zu schaffen. Zum (Eid-)Echsntag gab der | **naturSchutzbund** | Tipps, wie das am besten gelingt: <https://naturSchutzbund.at/newsreader-36/items/blindschleiche-als-fleissiger-gartenhelfer.html>

Melden Sie Ihre Blindschleichen-Beobachtungen auf naturbeobachtung.at

Obwohl es die Blindschleiche noch recht häufig gibt, weiß man durch ihre versteckte Lebensweise nur wenig über ihre Biologie. Was man aber weiß: Der Lebensraumverlust durch intensive Landwirtschaft, räuberische Katzen und andere Fressfeinde und der Straßenverkehr stellen die größte Gefahr für sie dar. Um mehr über heimische Reptilienarten und deren Verbreitung zu erfahren, sind naturinteressierte Menschen gefragt: Wer seine Beobachtung mit Foto auf naturbeobachtung.at oder der gleichnamigen kostenlosen App teilt, unterstützt als Citizen Scientist den modernen Naturschutz. Gleichzeitig profitiert die Wissenschaft von den so gesammelten Daten: Sie werden für Kartierungen, wissenschaftliche Publikationen und fundierte Naturschutzmaßnahmen herangezogen.

Foto: Blindschleiche © naturbeobachtung.at/Michael Jung

